

Schulordnung als Gesetz?!

Der Landtag plant, die bisherige Schulordnung (ASchO) in leicht veränderter Form zum Gesetz (Erziehungs- und Unterrichtsgesetz) zu erheben.

Das würde für Dich z.B. bedeuten:

- alle Ordnungsmaßnahmen bleiben bestehen, so auch die Versetzung in eine Parallelklasse.
- weiterhin ist die Meinungsfreiheit eingeschränkt (so kann der Direktor beispielsweise das Tragen von Plaketten etc verbieten).
- auch in Zukunft können Schülerzeitungen zensiert werden.
- weder Schüler, noch Eltern, noch Lehrer können mitbestimmen oder gar mitentscheiden.
- Schülerrechte werden nur unzureichend in dem Gesetz festgeschrieben.

Überhaupt liegt die letzte Entscheidungsgewalt in fast allen Fällen immer noch beim Direktor!

UND DAS SOLL NUN ALLES GESETZ WERDEN ?!

Nein, denn wir wollen nicht, daß auch noch unsere Kinder unter solchen Bedingungen zur Schule gehen müssen (kein Witz, da das heute noch gültige Schulgesetz Anfang der Sechziger Jahre verabschiedet wurde)! Schließlich bestünde für uns, sollte der Entwurf Wahrheit werden, kaum eine Möglichkeit, ein Gesetz bei den derzeitigen Mehrheitsverhältnissen im Bayerischen Landtag zu ändern!

WIR WOLLEN ETWAS ANDERES:

- eine Schule, in der Schüler nicht nur Leistungsdenken, sondern auch Demokratie lernen.
- eine Schule, in der Grundrechte wie die freie Meinungsäußerung gewährleistet sind und ihre volle Geltung erlangen.
- eine Schule, die an den Bedürfnissen der Schüler und nicht am Bürokratiedenken der Kultusbehörden orientiert ist.

Deshalb fordern wir Euch auf, unterstützt unseren Protest, setzt Eure Unterschrift unter unsere Forderungen!

SCHÜLERMITVERANTWORTUNG BRAUCHT SCHÜLER MIT VERANTWORTUNG !

DIE BAYERISCHEN BEZIRKSSCHÜLERSPRECHER

V.i.S.d.P.

Gerd Moselewski
Hauptstraße 99

8724 Schonungen